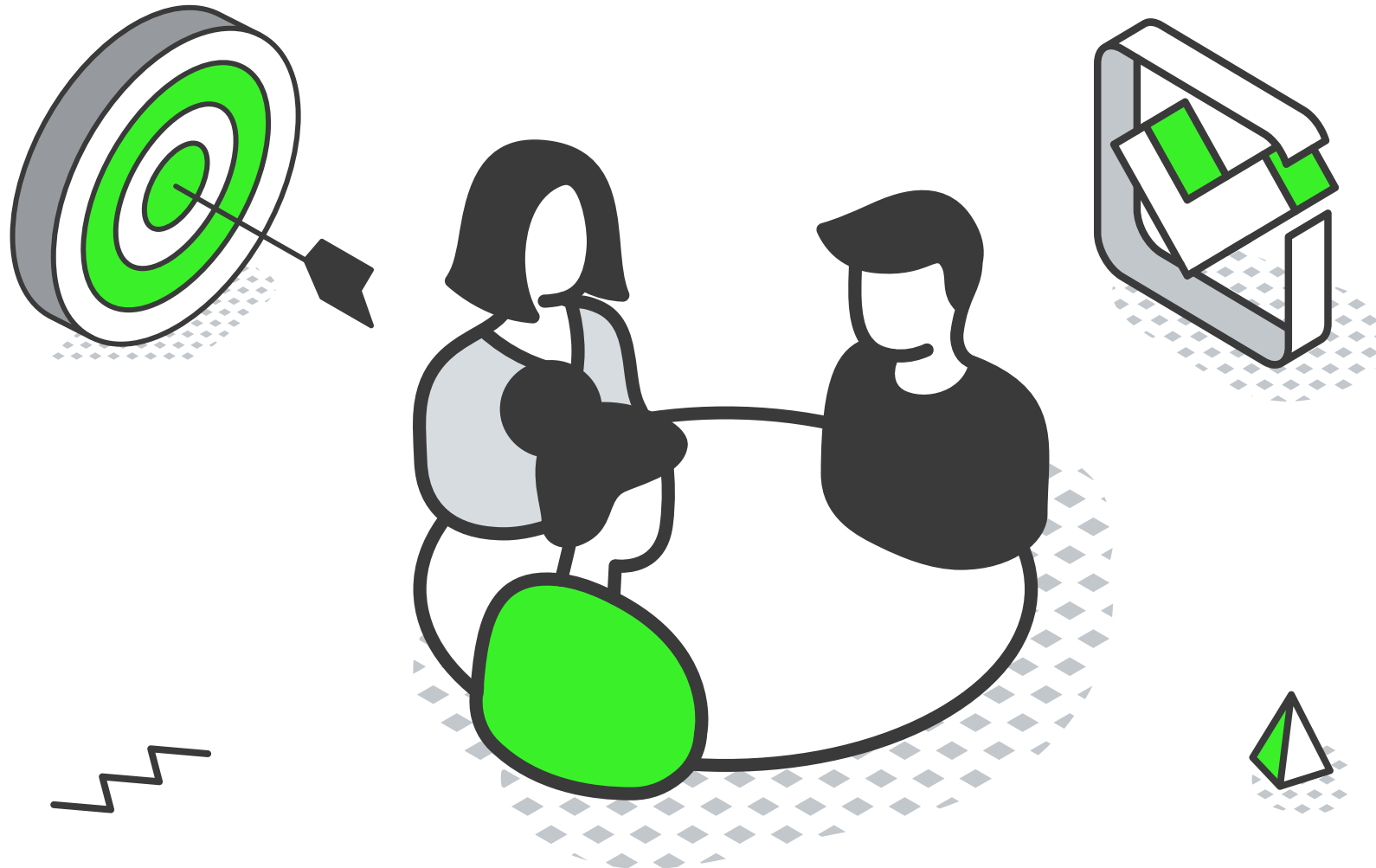


WIE TREFFEN WIR GUTE ENTSCHEIDUNGEN IN GRUPPEN? INTEGRATIVER ENTSCHEIDUNGSPROZESS



INTEGRATIVER ENTSCHEIDUNGSPROZESS

ÜBERBLICK

Vorbereitung



- Um gemeinsame Ergebnisse zu schaffen, muss ein Team entscheidungsfähig sein. Wenn Entscheidungen nicht in einen klaren Verantwortungsbereich einer Rolle fallen, kann es helfen diesen integrativen Entscheidungsprozess zu nutzen.
- Zuerst muss definiert werden, wer an einer Entscheidung beteiligt werden soll. Dabei kann euch [Delegation Poker](#) helfen. Wenn mehrere Personen oder ein gesamtes Team beteiligt werden soll bietet sich der integrative Entscheidungsprozess an.
- Der Entscheidungsprozess funktioniert v.a. gut, wenn ein Lösungsvorschlag/ Prototyp mitgebracht wird. Dieser sollte von einer Person vorbereitet werden, sodass gemeinsam effizient an der Weiterentwicklung gearbeitet werden kann.

Durchführung



- Bei dem Beratungsprozess wird die gesamte Gruppe involviert und jede:r hat das gleiche Recht sich zu beteiligen.
- Das Vorgehen dabei ist ganz einfach (genauere Informationen findest du auf [Slide 4](#)):
 - Im ersten Schritt werden der Vorschlag und das Problem präsentiert.
 - Danach folgt eine Fragerunde, in der Verständnisfragen und offene Punkte geklärt werden können.
 - In der Reaktionsrunde gibt es Feedback, Meinungen & Kommentare dazu.
 - Wurde eine Entscheidung im Konsens getroffen, bei dem niemand dagegen ist, wird der Vorschlag angenommen.
 - Wenn es Einwände gibt, wird je nach Zeitverhältnis das Thema weiter diskutiert oder in einem anderen Termin erneut angesprochen.

INTEGRATIVER ENTSCHEIDUNGSPROZESS

VORTEILE


- ✓ Das strukturierte Vorgehen hilft dabei wichtige Entscheidungen in Gruppen effizient zu treffen
- ✓ Das Vorgehen ermöglicht es alle an Entscheidungen zu beteiligen
- ✓ Es reduziert die Gefahr, dass nur „laute“ Personen die Entscheidung beeinflussen
- ✓ Es unterstützt dabei informierte Entscheidungen in Gruppen zu treffen
- ✓ Durch den iterativen Prozess und die Einbindung von betroffenen Personen wird die Entwicklung von kreativen und passenden Lösungen ermöglicht



INTEGRATIVER ENTSCHEIDUNGSPROZESS

DURCHFÜHRUNG

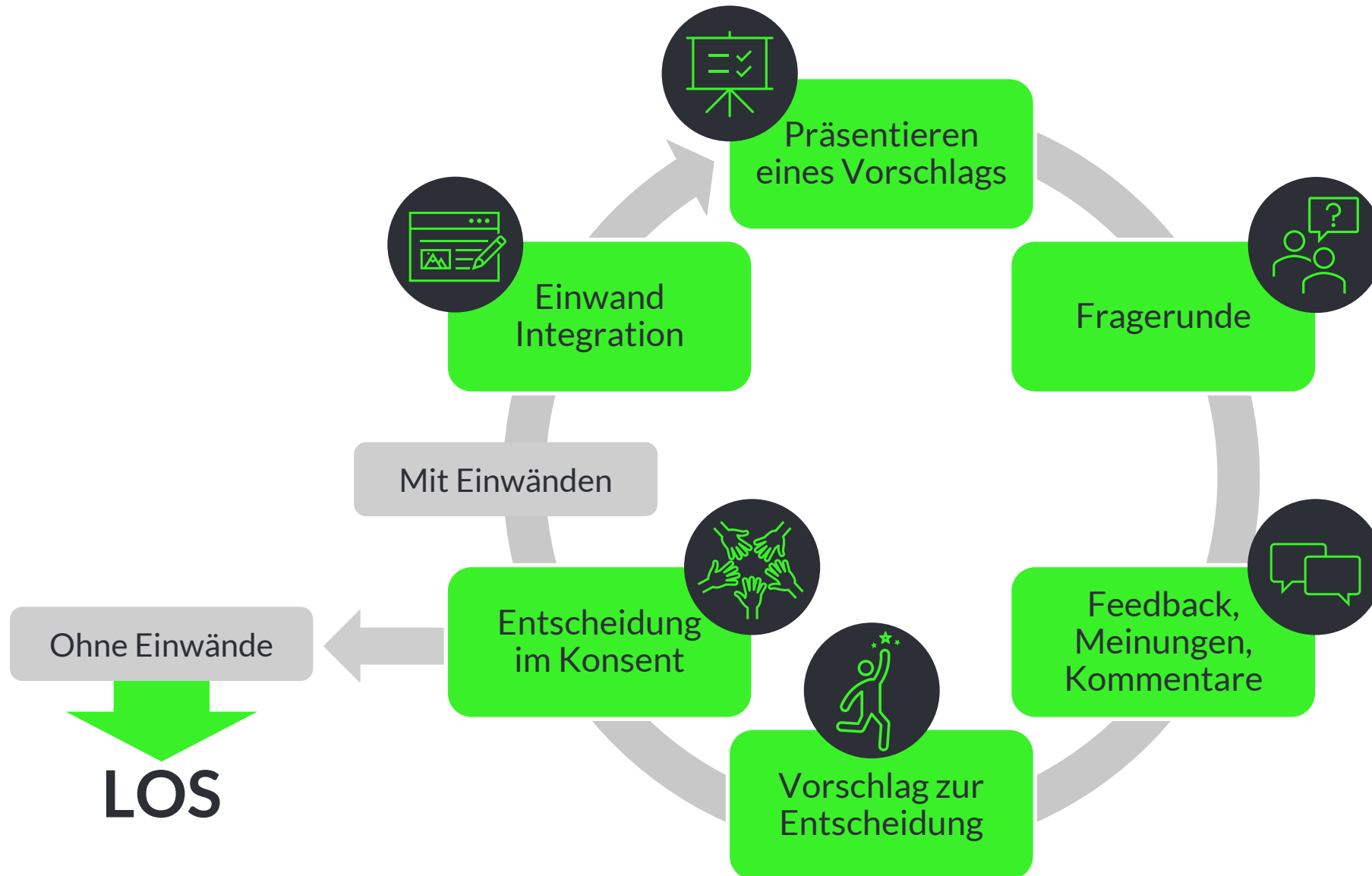
- 1. Spannung beschreiben:** Welches Problem soll gelöst werden?
- 2. Lösungsvorschlag:** Es wird ein Lösungsvorschlag mitgebracht, der als Prototyp betrachtet wird
- 3. Klärende Fragen:** Bei Bedarf können Teilnehmende Verständnisfragen stellen
- 4. Reaktionsrunde:** Jede*r Teilnehmende gibt Feedback und/oder Ideen zur Weiterentwicklung des Prototyps
- 5. Abändern & Präzisieren:** Der Vorschlag kann auf Basis der Reaktionen angepasst werden.
- 6. Einwandsrunde:** Gibt es schwerwiegende Einwände? Der Grundsatz ist „safe enough to try“. Hierbei kann man eine Widerstandsabfrage (siehe [Slide 6](#)) verwenden.
- 7. Integration:** Integration von Einwänden und erneute Einwandsrunde, bis das Ergebnis wenig Einwände generiert und “safe enough to try“ ist.



Wird auch nach mehreren Runden der versuchten Einwandintegration **keine Konsent** orientierte Lösung erzielt, wird der Prozess abgebrochen und ein **anderer Entscheidungsmechanismus** kommt zum Tragen. Dieser sollte ebenfalls vorher bereits festgelegt werden und wird manchmal auch „Notfallentscheid“ genannt.

INTEGRATIVER ENTSCHEIDUNGSPROZESS

ABLAUF



WIDERSTANDSABFRAGE (FIVE-TO-FOLD)

DURCHFÜHRUNG

Die Widerstandsabfrage kann in **versch. Kontexten** verwendet werden, z.B. auch wie hier beim **integrativen Entscheidungsprozess**.

Zunächst wird etwas präsentiert und anschließend Raum für Fragen, Hinweise und Vorschläge geben.

Danach erfolgt die **Abstimmung mit 0-5 Fingern**. Vorab sollte das Team festlegen, wie groß der Konsens sein sollte, dieser liegt bei einem Projekt sicherlich höher als bei der Essensauswahl.

Sobald ein:e Beteiligte:r **mit der Faust** votet, kann der Vorschlag **nicht mehr angenommen** werden. Ist die Zustimmung nicht so hoch, wie vorher festgelegt, wird gemeinsam überlegt, wie die **Widerstände reduziert** werden können.



Melde dich bei
Interesse gerne
bei uns!

Carina Throne

carina.throne@cpc-ag.de

Milena Pein

milena.pein@cpc-ag.de

